Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **69 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Instruktionskurs über Webautomaten und Vorträge über moderne Webereimaschinen und Arbeitsmethoden

Es ist erfreulich, immer wieder feststellen zu können, daß in den Reihen unserer Mitglieder ein großes Interesse für die fachliche Weiterbildung besteht. Diese Tatsache wurde durch die große Beteiligung an den Ende Juni dieses Jahres durchgeführten eintägigen Instruktionskurs über Webautomaten, verbunden mit interessanten Fachreferaten, der in der Maschinenfabrik Rüti AG., Rüti (ZH), stattfand, erneut bestätigt.

Programmgemäß war Freitag, der 29. Juni 1962 als Kurstag vorgesehen, doch mußte die Veranstaltung, wegen der zahlreichen Anmeldungen, am nachfolgenden Samstag, den 30. Juni 1962 im vollen Umfang wiederholt werden. Die Leitung des Kurses lag in den Händen Herrn Ed. Egli-Leeser, der die Teilnehmer im Auftrag der Firmenleitung freundlich begrüßte und in Rüti willkommen hieß. Nach diesen einleitenden Worten erfolgte die Einteilung der Arbeitsgruppen, wobei jeder Kursteilnehmer zur Vornahme von Notizen eine handliche Schreibmappe erhielt. Die Tätigkeit der einzelnen Gruppen gestaltete sich so, indem zwei Abteilungen im Probesaal der Maschinenfabrik Rüti mit praxisnahen Demonstrationen am einschützigen Webautomat, beziehungsweise Buntautomat beschäftigt waren, während die beiden anderen Gruppen den theoretischen Fachvorträgen beiwohnten. Nach etwa eineinhalbstündiger Zeitdauer wechselten am Vormittag, sowie auch nachmittags, die einzelnen Gruppen ihr Arbeitsgebiet. Die mehr der Praxis zugewandten Vorträge standen unter der Führung der Instruktoren R. Schraner und S. De Gregori. An Hand des im Probesaal stehenden einschützigen Webautomaten, referierte Herr Schraner über die Funktionsweise und Einstellung der wichtigen Maschinenteile, demonstrierte neuere Fadenbremsen im Webschützen und nahm ferner Bezug auf verschiedene Details, die dem Praktiker die Arbeit erleichtern und Voraussetzung bieten, hohe Webleistungen zu erreichen. Auch Herr De Gregori hielt sein Referat im Probesaal. Ihm oblag es auf die wesentlichen Einzelheiten des Buntautomaten hinzuweisen, diese zu erläutern und verschiedentlich auch auf die Funktionsweise Bezug zu nehmen. Mit besonderem Nachdruck unterstrich der Vortragende die nützliche Anwendung der Einstellvorschriften und Einstellehren, ohne deren Beachtung und Verwendung die Tätigkeit eines Webermeisters heute nicht mehr denkbar ist.

Mit großer Sachkenntnis, Hingebung und Geschick entledigten sich die beiden Instuktoren der ihnen gestellten Aufgabe.

Ein sehr interessantes Fachreferat über moderne Webereimaschinen hielt Herr P. Stucki, Ing. ETH. Einige in der Einleitung des Vortrages zum Ausdruck gebrachten Gedanken seien nachstehend zusammengefaßt: Unter Berücksichtigung der heutigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse ist man gezwungen, Maschinen mit hoher Produktion zu verwenden, die zur rascheren Amortisation unbedingt in Schichten arbeiten müssen. Auf modernen Hochleistungsmaschinen sollte man nur gutes Garn verarbeiten, um vom Material verursachte Stillstände zu vermeiden. Nicht übersehen darf man, daß der Einsatz moderner Maschinen vielfach eine geänderte Betriebsorganisation bedingt. An Hand zahlreicher Lichtbilder erläuterte Herr Stucki verschiedene Webereimaschinen, wobei auch die wichtigsten Typen schützenloser Webmaschinen entsprechende Berücksichtigung fanden. Mit reichem Beifall wurde dem Referenten für seine lehrreichen Ausführungen gedankt.

Herr M. Schwarz sprach über moderne Arbeitsmethoden in der Weberei, und auch sein Vortrag fand guten Anklang. Das Ziel moderner Arbeitsmethoden ist höhere Leistung bei besserem Warenausfall. Es gibt verschiedene Wege dieses Ziel zu erreichen, und Herr Schwarz zeigte davon einige Möglichkeiten. Beispielsweise wird man durch die Verwendung verschiedener Meß- und Hilfsgeräte, erwähnt seien Fadenspannungsmesser, Lehrensatz, Pickerabzugsvorrichtung u. a. dem genannten Ziel näher kommen. Weiteres ist ein einwandfreies Werkzeug in der Hand des Meisters eine dringende Notwendigkeit, Reparaturen sachgemäß erledigen zu können. Einwandfrei ausgeführte Reparaturen führen verständlicherweise zum gleichen Ziel. Ferner wurde die von der Maschinenfabrik Rüti entwickelte, und ziemlich bekannt gewordene «Check-List»-Karte gezeigt, die sich als modernes Hilfsmittel, für eine zweckmäßige Maschinenpflege und Kontrolle sehr gut eignet. Zuletzt wurde noch auf die Methode der Multimomentaufnahme zur Ermittlung von Maschinenstillständen hingewiesen. Mit viel Beifall verdankten die Zuhörer dieses Referat.

Daß man auch auf das leibliche Wohl der Kursteilnehmer bedacht war, muß gleichfalls erwähnt werden. In großzügiger Weise wurden alle Besucher des Kurses von

Ganz auf die Erklärungen des Instruktors De Gregori (rechts außen) eingestellt, folgen die Kursteilnehmer mit Interesse seinen Ausführungen

der Maschinenfabrik Rüti ins Hotel Löwen eingeladen, wo auch Herr Direktor Bachmann am Mittagessen teilnahm. In einer Zwischenpause richtete Direktor Bachmann eine kurze Ansprache an die Versammelten, worauf Präsident A. Zollinger im Namen des Vorstandes der VST, wie aller Kursteilnehmer, seinen herzlichen und allumfassenden Dank zum Ausdruck brachte. Sicher entspricht es dem Bedürfnis vieler Kursteilnehmer, wenn diese im Tagungsbericht ihren besonderen Dank gegenüber der Maschinenfabrik Rüti nochmals betonen dürfen, wobei nicht zuletzt auch allen Referenten und Instruktoren für ihre anstrengende Tätigkeit bester Dank und Anerkennung ausgesprochen werden soll.

Etwa um 17 Uhr endete dann die sehr interessante Veranstaltung, die allen Teilnehmern bestimmt viel Neues und Lehrreiches geboten hat. (Rü)

VEREIN EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER SEIDENINDUSTRIE

Einladung zu unserer Mondscheinfahrt

auf Samstag, den 13. Oktober 1962, mit dem Motorschiff Limmat

Um auch die Geselligkeit im Verein einmal zum Zuge kommen zu lassen, haben wir auf Samstag, den 13. Oktober, 1962, das Motorschiff Limmat reservieren lassen und laden alle unsere Mitglieder zusammen mit ihren Damen herzlich zu einer gemütlichen Mondscheinfahrt auf dem Zürichsee ein.

Wir werden neben einem vorzüglichen Nachtessen auch für Musik und sonstige Unterhaltung besorgt sein und hoffen, daß dieser Abend zu einem engeren Kontakt unter den Mitgliedern beitragen werde.

Reservieren Sie jetzt schon diesen Abend. Jedes Mitglied wird noch eine persönliche Einladung mit allen Details erhalten.

Der Vorstand

Unterrichtskurse 1962/1963

1. Kurs über Chemiefasern

Kursleitung:	Herr *Hans Keller*, Textilfachschule Zürich
Kursort:	Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10
Kursdauer:	8 Donnerstagabende, je von 19.30 bis 21.30 Uhr
Kurstage:	Donnerstag, den 18. und 25. Oktober, 8., 15., 22. und 29. November, 6. und 13. Dezember 1962
Kursprogramm:	Besprechung von: Materialbasis, Handelsformen, Eigenschaften und Verwendung der Chemiefasern Zur Weiterbildung von Textilfachleuten technischer und kaufmännischer Richtung aus allen Sparten der Textil- und Bekleidungsindustrie und des Verkaufs. Zum Abschluß des Kurses ist noch eine Exkursion vorgesehen
Kursgeld:	* Vereinsmitglieder Fr. 30.—, Nichtmitglieder Fr. 50.— Im Kursgeld ist sämtliches Material, das abgegeben wird, inbegriffen, z. B. zirka 60 Seiten Text und zirka 20 Zeichnungen
Anmeldeschluß:	5. Oktober 1962

2. Kurs über die soziale, wirtschaftliche und erzieherische Bedeutung der Anlernung im Textilbetrieb (für Betriebsleiter und Obermeister)

Kursleitung:	Frl. *Inès Meier*, Betriebspsychologin, Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke
Kursort:	Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10
Kurstag:	Mittwoch, den 24. Oktober 1962, 14.00 bis 17.00 Uhr
Kursprogramm:	a) Das Anlernen als Produktionsaufgabe b) Das Anlernen als Mobilisierung der Arbeitsreserven c) Das Anlernen als Kombination von verstehender Psychologie und arbeitswissenschaftlichem Denken d) Die psychologische, technische und lerntechnische Seite des Anlernens
Kursgeld:	* Vereinsmitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 30.—
Anmeldeschluß:	9. Oktober 1962 *Die Anmeldung hat durch die Arbeitgeberfirma zu erfolgen!* Der gleiche Kurs wird zu einem späteren Zeitpunkt für weitere Interessenten wiederholt.

3. Kurs über Material- und Gewebekunde

Kursleitung: Herr *Robert Deuber,* Winterthur

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

Kursdauer: 4 Samstage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Kurstage: Samstag, den 27. Oktober, 3., 10. und 17. November 1962

Kursprogramm: Besprechnung von Material und Geweben aus Seide, Kunstseide, synthetischem Material, Baumwolle, Zellwolle, Mischgeweben, Wolle usw. Es werden zirka 50 bis 60 verschiedene Gewebemuster behandelt und dem Kursteilnehmer abgegeben.

Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 30.—, Nichtmitglieder Fr. 50.—

Anmeldeschluß: 12. Oktober 1962

4. Kurs über Förderung der Zusammenarbeit

Kursleitung: Herr Dr. *H. Bertschinger,* Fehraltorf/ZH

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

Kursdauer: 1 Samstagvormittag und 1 Samstagnachmittag

Kurstage: Samstag, den 27. Oktober 1962, von 08.30 bis 12.00 Uhr
Samstag, den 10. November 1962, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursprogramm: *1. Halbtag:*
Prinzipien der Leistung und Arbeit
Die richtige Einstellung zur Arbeit als wichtigster Beitrag zum unternehmerischen Denken! Was *ist* menschliche Arbeit? Warum denken viele nur an den Lohn? Was müssen und dürfen wir von unseren Untergebenen verlangen? Leistungssteigerung ohne Mehreinsatz? Vom Sinn der erfüllten Arbeit.
2. Halbtag:
Führung als Aufgabe
Wie wird man Vorgesetzter? Was bedeutet die Eingliederung in die Hierarchie für den einzelnen? Ist der Meister wirklich Meister in unseren Textilbetrieben? Die zwei entscheidenden Führungsziele! Soll man als Vorgesetzter noch mitarbeiten? Wie setzt man sich durch? Fühlen wir uns wirklich verantwortlich für unsere Mitarbeiter? *Wohin* führen wir sie?

Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—

Anmeldeschluß: 12. Oktober 1962

5. Rüti: Tagung für leitendes Personal des Webereiunternehmens

Kursleitung: Leitende Herren der Maschinenfabrik Rüti AG., Rüti/ZH

Kursort: Maschinenfabrik Rüti AG., Rüti/ZH

Kurstag: Mittwoch, den 21. November 1962, 09.00 bis 16.00 Uhr

Kursprogramm: 1. Kurzreferate
2. Praktische Demonstrationen
3. Besichtigungen

Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—

Anmeldeschluß: 2. November 1962
Die Anmeldung hat durch die Arbeitgeberfirma zu erfolgen!

6. Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe

Kursleitung: Herr *Robert Deuber,* Winterthur

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

Kursdauer: 9 ganze Samstage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.15 bis 16.15 Uhr

Kurstage: 1., 8. und 15. Dezember 1962, 5., 12. und 19. Januar, 2., 9. und 16. Februar 1963

Kursgeld: Fr. 60.—, Materialgeld Fr. 50.—
(Materialgeld, welches nicht benötigt wird, wird am letzten Kurstag zurückbezahlt)

Anmeldeschluß: 16. November 1962

7. Kurs über Schußfühler- und Schußwächter-Probleme an Webstühlen

Kursleitung: Herr Dr. *E. Loepfe,* Zürich, Herr *Hs. Späni,* Zürich, Aktiengesellschaft Gebr. Loepfe, Zürich

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

Kurstag: Samstag, den 8. Dezember 1962, 09.00 bis 17.00 Uhr

Kursprogramm: *Möglichkeiten des Einsatzes moderner Elektronik an textilen Produktionsmaschinen*
Welcher Art Schwierigkeiten an Textilmaschinen können heute mit den Mitteln moderner Elektronik gelöst werden? Fragen der Zuverlässigkeit der elektronischen Elemente, Kostenfragen. Konkrete Beispiele: Entwicklung des optisch-elektronischen Schußfühlers, des induktiv-elektronischen Schußwächters und des optisch-elektronischen Fadenreinigers. Welche Entwicklungsrichtungen der Elektronik können in Zukunft für textile Produktionsmaschinen von Bedeutung sein?
Praktische Demonstrationen und Uebungen
Welche Regeln müssen beim Anbau von elektronischen Geräten an textilen Produktionsmaschinen beachtet werden. — Das Aufsuchen von Fehlern, Störungen und deren Behebung.

Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 5.—, Nichtmitglieder Fr. 10.—

Anmeldeschluß: 23. November 1962

8. Kurs über Jacquardweberei (a) Harnisch, b) Jacquardmaschine)

Kursleitung: Herr *Otto Müller,* Textilfachschule Zürich

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119, Zürich 10

Kursdauer: 2 ganze Samstage, je von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Kurstage: Samstag, den 5. und 12. Januar 1963

Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 35.—
Die Theorie wird gedruckt verabreicht und ist im Kursgeld inbegriffen.

Anmeldeschluß: 21. Dezember 1962

9. Mikroskopiekurs (Anwendung des Mikroskops in der Textilindustrie)

Kursleitung: Herren Prof. Ing. *H. Krause* und Ing. *K. Osterwalder,* ETH Zürich

Kursort:	Maschinenlaboratorium der ETH, Sonneggstraße 3, Zürich 6
Kursdauer:	3 Samstagvormittage, je von 08.00 bis 11.30 Uhr
Kurstage:	Samstag, den 26. Januar, 9. und 23. Februar 1963
Kursprogramm:	a) Handhabung und Einstellung des Mikroskops b) Spezielle Methoden für die Erkennung und Unterscheidung der Textilfasern c) Schnellmethoden für die Querschnittherstellung d) Genaue Methoden für Feinschnittherstellung Auf einführende Erläuterungen folgen jeweils praktische Uebungen. Die Kursteilnehmer werden höflich ersucht, wenn möglich auch eigene Mikroskope sowie Untersuchungsmaterial mitzubringen.
Teilnehmerzahl:	beschränkt
Kursgeld:	* Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—
Anmeldeschluß:	11. Januar 1963

10. Kurs über Sektionalzettlerei, Sektional-Zettelmaschinen (Schärerei und Schärmaschinen)

Kursleitung:	Herr *J. Eichholzer*, Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil/SG
Kursort:	Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil
Kurstag:	Samstag, den 2. Februar 1963, 09.00 bis 17.30 Uhr
Kursprogramm:	09.00 Uhr: Besammlung und Begrüßung 09.15 bis 09.45 Uhr: Vortrag Anschließend Aufteilung der Kursteilnehmer in 2 Gruppen *1. Gruppe:* 09.45 bis 11.45 Uhr Ausbildung im Vorführungsraum *2. Gruppe:* 09.45 bis 11.45 Uhr Ausbildung in der Montagehalle 12.15 bis 14.00 Uhr gemeinsames Mittagessen *1. Gruppe:* 14.15 bis 16.15 Uhr Ausbildung in der Montagehalle *2. Gruppe:* 14.15 bis 16.15 Uhr Ausbildung im Vorführungsraum 16.30 bis 17.30 Uhr: Filmvorführung mit anschließender Diskussion; beide Gruppen
Kursgeld:	* Vereinsmitglieder Fr. 5.—, Nichtmitglieder Fr. 10.—
Anmeldeschluß:	18. Januar 1963

Schema für die Kursanmeldung

Kurs No. ..... über .....

Name: ..... Vorname: ..... Geburtsjahr: .....

Wohnort: ..... Straße: .....

Beruf: .....

Geschäftsadresse: .....

.....

Mitglied des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich

(ja oder nein) .....

Mitglied der Vereinigung schweizerischer Textilfachleute

(ja oder nein) .....

1. **Die Anmeldungen sind schriftlich, gemäß dem Anmelde-Schema (Anmeldeformulare sind nicht erhältlich) mit vollständigen Angaben an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Alfred Bollmann, Sperletweg Nr. 23, Zürich 11/52 zu richten.**
2. **Die Anmeldungen sind spätestens zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluß einzusenden.**
3. **Für jeden Kurs ist eine separate Anmeldung nötig. Unvollständige Anmeldungen werden retourniert.**
4. **Kursgeld-Einzahlungen sind erst dann vorzunehmen, wenn dem Kursteilnehmer das Kursaufgebot und der Einzahlungsschein für den betreffenden Kurs zugestellt ist. 10 Tage vor Kursbeginn werden die Kursteilnehmer über die Durchführung des Kurses persönlich orientiert. Dieser Mitteilung wird ein vorgedruckter Einzahlungsschein für den betr. Kurs beigelegt, mit welchem das Kursgeld einbezahlt werden soll.**
5. **Bei Kursbeginn ist auf Verlangen die Postcheckquittung vorzuweisen.**
6. **Personen, die sich nicht rechtzeitig angemeldet oder das Kursgeld nicht einbezahlt haben, können nicht berücksichtigt werden.**
7. *** Als Vereinsmitglieder gelten die dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil angehörenden Mitglieder.**
8. **Die Mitgliedschaft des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler und Angehöriger der Seidenindustrie steht allen in der Textilbranche tätigen Personen offen, auch solchen, die keine Webschule besucht haben. Anmelde-, bzw. Eintrittskarten sind beim Präsidenten der Unterrichtskommission erhältlich.**

Chronik der «Ehemaligen». — Post von ehemaligen Letzstudenten ist im vergangenen Monat nur ganz wenig eingegangen; es ist aber gleichwohl einiges zu berichten.

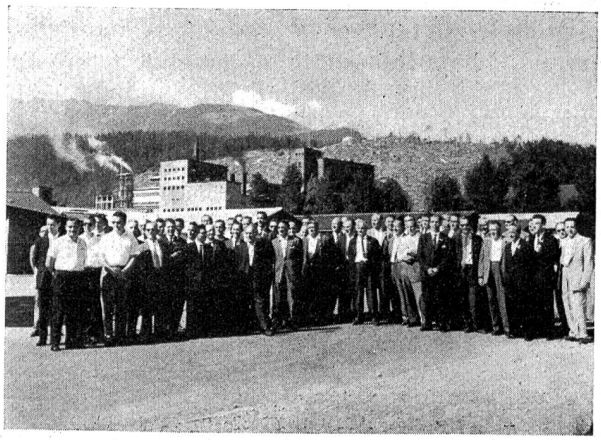
In erster Linie muß der Chronist eine Mitteilung vom Monat Juni berichtigen. Er erwähnte damals, daß er das Vergnügen gehabt habe, unseren USA-Freund *Albert Hasler* (ZSW 1904/06) eines Nachmittags in die Textilfachschule zu begleiten und daß unser Veteran am 8. Juni wieder in seine zweite Heimat zurückgeflogen sei. Er *wollte* an diesem Tag zurückfliegen, entsprach dann aber einem Wunsche seines Bruders, noch eine Woche zu bleiben, und hatte dann zwei Tage später, am Pfingstsonntagmorgen, das Unglück, beim Ankleiden auf dem rutschenden Teppich auszugleiten und beim Fall den linken Oberarm zu brechen. Aus der geplanten einen Woche wurden dadurch manche zusätzlichen Wochen. Der Heilungsprozeß hat inzwischen aber gute Fortschritte gemacht, so daß unser Freund nun hofft, in der ersten Hälfte August den Rückflug unternehmen zu können. — Sein Unfall ermöglichte ein Zusammentreffen mit Mr. *Rob. Herbstreit* (ZSW 17/18) und Mrs. Herbstreit. Sie waren Anfang des Monats mit dem Schweizer Männerchor von New York zum Besuch der alten Heimat herübergekommen. Mit ihnen war am 16. Juli auch der Chronist beim Lunch im «Erlibacherhof» in Erlenbach Gast unseres Freundes. Mr. Herbstreit brachte Grüße von seinen Studienkameraden und er-

2. Besuch der Grilon-Werke in Ems vom 23. Juni 1962

Dem zweiten Besuch in Ems war ebenfalls ein voller Erfolg beschieden. Die Organisation war wieder vorzüglich, sogar ein Photograph war zum Empfang aufmarschiert und da sich diesmal auch das Wetter von der besten Seite zeigte, wird dieser 23. Juni sicher jedem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben. Am Schluss der Tagung konnte man immer die gleichen Aeusserungen hören: «Ich habe mir Ems gar nicht so gross und vielseitig vorgestellt!» Nicht wenige mussten am Abend ihre Ansichten und Vorstellungen über die ehemalige «Holzverzuckerung» gründlich revidieren.

Daher sei auch im Namen der zweiten Gruppe der Direktion und Werkleitung der Emser Werke, aber auch den Herren Dir. Dr. Mayer, Arb, Dr. Brodmann, Huber und Keller herzlichen Dank für den freundlichen Empfang ausgesprochen! Der Vorstand ist überzeugt, dass auch die dritte Gruppe die Fahrt nach Ems nicht bereuen wird.

NB. An die Teilnehmer der letzten Besichtigung vom 6. Oktober werden noch persönliche Einladungen verschickt.



Die zweite Gruppe bei der Besammlung in Ems

wähnte so nebenbei, daß das große New York für die «Textiler» ein kleines Dorf sei, in dem jeder jeden kenne. Eine stadtbekannte Persönlichkeit sei sein Studienfreund Charles Ochsner von Zürich gewesen, weil er während all den Jahren, da er in New York tätig war, jeden Tag, sommers und winters, mit einem frischen weißen «Nägeli» im Knopfloch zur Arbeit gegangen sei. Er war damals der älteste Schüler im Kurse und hat sich vor ein paar Jahren als Rentner zurückgezogen.

In der Woche zuvor war der Chronist am 12. Juli zum Mittagessen Gast von Mr. *Alfred Duerst* (TFS 48/50) mit Frau im «Strohhof» gewesen. Sie hatten Ferien in Dänemark und den Niederlanden genossen und vor der Rückkehr natürlich auch die alte Heimat besucht.

Am Nachmittag des 14. Juli war der Chronist auch wieder einmal in der «Schule im Letten» gewesen. Die paar Stunden dort unten wurden für ihn zu einem reichen Genuß. Es ist nicht seine Aufgabe, in der Chronik über die Ausstellung der Absolventen des vergangenen Schuljahres zu berichten, aber er darf wohl einschalten, daß die prächtigen Arbeiten aus den verschiedenen Unterrichtsgebieten reiche Anerkennung und allgemeines Lob verdienten. Man konnte überall wahrnehmen, daß mit Begeisterung, Freude und emsigem Fleiß gearbeitet worden ist. Es darf auch angenommen werden, daß jugendliche Besucher der Ausstellung dabei gesehen haben, welch schöne schöpferische Tätigkeiten und Möglichkeiten die Textilindustrie begabten jungen Köpfen bietet.

Der Chronist hatte natürlich gehofft, eine Menge ehemaliger Lettenstudenten zu treffen. Diese Erwartung hat sich allerdings nicht ganz erfüllt. Immerhin hatte er die Freude, bald in diesem, bald in jenem Saal einen Gruß und einige Worte mit einstigen Schülern austauschen zu können. Zuerst begegnete er im Saal, wo die schönen Stoffe die Augen der Kenner fesselten, und das prächtige Teegedeck mit dem Weber-Wappen, einer Sanduhr, zu sehen war, welches die Schule Mr. Jacques Weber in New York bei Anlaß seiner Ernennung zum Dr. h. c. der Textilwissenschaften übermittelte, zwei Herren, die sich über Schottland-Erinnerungen unterhielten. Es waren dies Mr. *Emil Schönenberger* (ZSW 13/14), Obermeister in Dunfermline und *Ernst Schaufelberger* (29/30), Fabrikant in Horgen. Mr. Schönenberger wird nach den Ferien seinen Posten nochmals für kurze Zeit übernehmen, denselben aber mit Herbstbeginn nach 48jähriger Tätigkeit für immer verlassen. Er war der älteste der einstigen Schüler, den der Chronist bei seinem Besuch gesehen hat. — Etwas später begegnete er Herrn *F. Wernli* (17/18) in Zürich. Es zieht ihn an den Ausstellunngstagen immer wieder in die alte Schule, obwohl er nie «Textiler», sondern Briefmarkenhändler geworden ist.

Kaum viel zahlreicher waren die Begegnungen des Chronisten mit einstigen Lettenstudenten aus den zwanziger Jahren. Dabei hatte er aber die Freude, wieder einmal unseren Veteran Mr. *Alois Bürgisser* (25/26), Direktor in Dunfermline, begrüßen zu können. Dann aus der engern Heimat die Veteranen *Joh. Suter* (22/23) in Winterthur und *Ernst Trudel* (26/27) in Zürich. Später konnte sich der Chronist im Websaal auch während einiger Minuten mit dem Präsidenten der Aufsichtskommission, Herrn *Rob. Rüegg* (27/28), unterhalten.

Eine recht freudige Ueberraschung war es sodann für ihn, auf der Treppe zum Obergeschoß einen großen Herrn lächelnd heraufkommen zu sehen und Herrn *Adolf Bolliger* (31/32) aus Schweden zu erkennen. Er ist nun «Bandweber» oder vielmehr technischer Leiter einer Bandweberei in Göteborg geworden und, da es ihm auch gesundheitlich gut geht, sehr zufrieden, jährlich wenigstens einen Besuch in der alten Heimat machen zu können. Enttäuscht war er, nicht einem einzigen seiner einstigen 33 Studienkameraden von Anno damals zu begegnen. Er hatte sich doch darauf gefreut, wenigstens mit einigen von ihnen das 30jährige Jubiläum des Studienabschlusses ein bißchen feiern zu können. —

Auf der Treppe zum Untergeschoß war die Begegnung mit Mr. *Fritz Koller* (TFS 47/49), Webereitechniker bei den Burlington Mills in Maitland/Australien, eine andere große und nette Ueberraschung. Er überbrachte freundliche Grüße von den Messrs. Walter Oberhänsli (28/29), Max Großkopf (48/50) und Werner Hohl (51/52) und hat versprochen, gelegentlich sich auch in Küsnacht sehen zu lassen. — In der Spinnerei ist der Chronist auch noch Herrn *Hansjakob Burkhard* (46/47) begegnet. Im Mitgliederverzeichnis wird er noch als Disponent aufgeführt, während er sich schon seit etlichen Jahren als Verkäufer der Erzeugnisse einer unserer Fabriken von Weberei-Utensilien betätigt und eher irgendwo in Europa als in der Heimat zu treffen ist. — Zuletzt hatte der Chronist das Vergnügen, sich auch noch kurz mit Herrn *Paul Müller* (47/48) unterhalten zu können. Nach längerer Tätigkeit bei der Firma +GF+ in Schaffhausen, wobei ihn seine Aufgaben oft in das Ausland führten, ist er nun seit etwas mehr als drei Jahren technischer Leiter der großen Weberei in Wollmatingen bei Konstanz, einer Zweigfabrik der Firma Robt. Schwarzenbach & Co. in Thalwil.

Da sich der Chronist keine Notizen gemacht hat, mag er vielleicht einige Namen vergessen haben. Man möge ihn in diesem Fall bitte entschuldigen. Im Websaal ist er übrigens auch von einem ehemaligen «Wattwiler», dessen Namen er leider überhört hat, freundlich begrüßt worden. Und bei einer Unterhaltung zu dritt ist er im großen Lehrsaal von einem der beiden einstigen Lettenstudenten, die vor 30 und mehr Jahren die Schule besucht hatten, gefragt worden: «I wellem Jahr händ Sie eigetli a dr Wäbschuel agfange?»; und als er dann als Beginn 1910 und als Abschluß 1950 hörte, mahnten die beiden Jahresziffern recht deutlich an die Vergänglichkeit der Zeit. —

Und nun noch die beiden Briefe und eine Karte. Mr. *Ernest R. Spühler* (23/24) in Montoursville/Pa., USA, schrieb einiges von seiner Arbeit als Créateur, von Ferienplänen und von der herrschenden Dürre in Pennsylvanien und meldete den Hinschied von unserem Veteran Eugen Hardmeyer (ZSW 1910/11). Er war vor Jahren Manager der Fabrik von Schwarzenbach-Huber in Columbia/Pa., in den jüngst vergangenen Jahren aber nicht mehr im Textilfach tätig. Er ist am 3. Juni an einem Herzleiden verstorben. — Der zweite Brief kam von unserem lieben Veteran Mr. *Paul Luscher* (24/25) in Selby/N. C. «Die Glasgeschäfte sind immer noch gut, und es vergeht kaum eine Woche, ohne daß eine neue Verwendung für die Faser gefunden wird», schreibt er. Es freute ihn, vor einigen Wochen den jungen Herrn Wehrli von der Firma Siber & Wehrli AG durch seine Textilabteilung führen zu können. Er hofft, daß auch Freund Albert Hasler einmal eine Fahrt nach Selby hinunter machen werde.

Am 16. Juli kam noch eine Karte mit der Bezeichnung INTERNATIONAL und dem Text: Wy are you, you, you not with us?» Unterschriften: *A. Bürgisser, E. Schönenberger, E. Schaufelberger, Hs. Keller, K. Pfister, P. Heimgartner, O. Müller* und *Alfr. Bollmann.* Mit Rotstift war «4 Wachten» beigefügt, und datiert war die Karte 14. 7. 62 22.00 Uhr. Die Karte mit ihrer Frage hat den Chronisten gefreut, und er dankt bestens dafür. Wenn er von dieser abendlichen Zusammenkunft etwas gewußt hätte, wäre er ganz gerne für eine Stunde oder auch zwei dabei gewesen, aber vermutlich kaum mehr um 22 Uhr.

Nachtrag: Als vorstehender Bericht schon in der Druckerei war, kam noch Post von Mr. *Paul H. Eggenberger* (23/24) in Trenton N. J., aber diesmal aus Kanada. Er grüßte mit einer Sonderausgabe des Ministre des Postes, L'Honorable William Hamilton, und einer Karte von Montreal, womit er den Chronist an seine Ferientage von einst am St.-Lawrence-River erinnerte.

Am Abend vom 26. Juli hatte der Chronist die Freude Mr. *Fritz Koller* (47/49), aus Maitland/Australien, in seinem bescheidenen Heim willkommen heißen zu können. Er erzählte von seiner Arbeit in England und in der Heimat nach den Studienjahren und davon, wie er vor sieben Jahren als Monteur für die Maschinenfabrik Rüti in Australien 100 Automaten aufstellte und in Betrieb setzte, aber kaum daran gedacht habe, dort unten zu bleiben. Gegen Ende August wird er mit der Swissair nach Ostasien fliegen, im Lande der aufgehenden Sonne noch einige Ferientage genießen, um dann über Hongkong wieder nach dem Kontinent im fernen Süden zurückzukehren. Dort unten, wo nun auch schon ein Sextett ehemaliger Lettenstudenten tätig ist, wird er im September in einer der großen führenden Textilfirmen als Webereitechniker eine neue verantwortungsvolle Stellung übernehmen.

Von Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton N.C. kam am folgenden Tage noch ein netter Brief. Er klagt diesmal nicht über seine Augen, sondern über flauen Geschäftsgang, hofft aber daß gegen Ende August Bestellungen auf 200 000 und mehr Yards eingehen werden, anstatt nur auf 20 000 oder 30 000 Yards wie derzeit. — Einige Stunden später hatte der Chronist dann noch das Vergnügen, unsern USA-Veteranen, Freund *Albert Hasler* (ZSW 04/06) einmal als willkommenen Gast zum Lunch begrüßen zu können. Sein Oberarmbruch ist wieder gut verheilt, was man ein bißchen feierte. Er gedenkt diesen Monat noch heimwärts zu fliegen.

Und am 28. 7. traf noch ein Brief von Mr. *Charlos Ochsner* (17/18) ein.

Allerseits alles Gute wünschend und freundliche Grüße entbietend, verbleibt er der alte Chronist.

Redaktion:
Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Bleicherweg 5, Postfach Zürich 22

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (Zürich), entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 24 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1

Adreßänderungen

bis spätestens am 15. des laufenden Monats senden!

Mitglieder der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

an Herrn H. R. Zimmermann, Fabrikant, Vorderthal (SZ)

des **Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie**

an Herrn R. Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (ZH)

Abonnenten

an Herrn R. Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (ZH)

Name und Vorname: _____

Beruf: _____

Alte Adresse: _____

Neue Adresse: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Textilfachmann
(Technikerdiplom)

mit Erfahrung in der Disposition (Terminwesen) sucht interessante Stelle. — Offerten unter Chiffre OFA 3044 Zs an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.